

Ablauf des Christamtes am ersten Weihnachtsfeiertag 2021 um 11 Uhr

Einzug Orgelspiel, dann Eingangslied: „Jauchzet, ihr Himmel ...“ – GL 251,1.3-4

Begrüßung

Wir sprechen gemeinsam: Im Namen des Vaters, ... **AMEN.**

Der Herr ist mit uns!

Und mit deinem Geiste!

*Weihnachten ist im zweiten Coronajahr noch viel mehr mit **der Hoffnung** verbunden, dass dieser Gott immer wieder neu JA sagt zu allem Leben, indem wir feiern dürfen, dass er in Jesus Mensch geworden ist. Er möge uns – und das ist der größte Wunsch, der nicht nur mich bewegt, mithelfen, dass wir Gräben zuschütten und von Neuem Brücken bauen können.*

Ihn rufen wir im Kyrios, dem Herrn des neuen Lebens, mit dem Blick auf das Kind in der Höhle in unsere Mitte:

Kyrielesang: Herr Jesus, du Sohn ... - GL 163,3

Vergebungsgebet

Der Gott, der Liebe ist und Liebe schenkt, verzeihe Versagen und Schuld und schenke uns Anteil an seinem ewigen Leben. AMEN.

Gloria: „Jauchzet, ihr Himmel ...“ – GL 251,2

Tagesgebet

*Allmächtiger Gott, dein ewiges Wort ist Fleisch geworden, um uns mit dem Glanz deines Lichtes zu erfüllen. Gib, dass in unseren Werken widerstrahlt, was durch den Glauben in unseren Herzen leuchtet. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.***

Wortgottesdienst

Erste Lesung: Jesaja 52,7-10

Jubel über die Rückkehr des göttlichen Königs

7 Wie willkommen sind auf den Bergen / die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, / der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt, / der zu Zion sagt: Dein Gott ist König. 8 Horch, deine Wächter erheben die Stimme, / sie beginnen alle zu jubeln. Denn sie sehen mit eigenen Augen, / wie der HERR nach Zion zurückkehrt. 9 Brecht in Jubel aus, jauchzt zusammen, / ihr Trümmer Jerusalems! Denn der HERR hat sein Volk getröstet, / er hat Jerusalem erlöst. 10 Der HERR hat seinen heiligen Arm / vor den Augen aller Nationen entblößt und alle Enden der Erde / werden das Heil unseres Gottes sehen.

Antwortgesang GL 55,1 + Verse (Psalm aus dem Kantorale) – KV jeweils nach zwei Versen

Zweite Lesung: Hebräer 1,1-6

Gottes Rede in seinem Sohn

1 Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; 2 am Ende dieser Tage hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben von allem eingesetzt, durch den er auch die Welt erschaffen hat; 3 er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt; 4 er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt.

Die Erhabenheit des Sohnes über die Engel

5 Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Mein Sohn bist du, / ich habe dich heute gezeugt, und weiter: Ich will für ihn Vater sein / und er wird für mich Sohn sein? 6 Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfe.

Halleluja **GL 175,3 + Vers „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gezeltet.“ (Kantorale)**

Evangelium: Johannes 1,1-18

1 Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. 8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. 14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. 18 Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Halleluja **GL 175,3 + Vers (Kantorale)**

Ansprache: auf einem Extrablatt

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbitten:

Lebendiger Gott, in Jesus Christus schreibst du die Geschichte mit der Menschheit von neuem. Im Vertrauen auf deine bleibende Nähe bitten wir: V. / A.: Wir bitten Dich, erhöre uns.

- 1) Du bist Mensch geworden, um bei uns und mit uns zu sein: Ermutige die Kirchen noch mehr dazu, ihren Platz an der Seite der Schwachen einzunehmen.
- 2) Du hast das Leben in Familie und in Gemeinschaft erfahren: Hilf allen, die sich um ein gutes Zusammenleben in verschiedenen Lebenskonstellationen bemühen.
- 3) Du bist geboren worden unter ärmlichen Bedingungen: Segne alle Kinder, die es in ihrem Leben von Anfang an schwer haben.
- 4) Du bist den Weg aller Menschen bis zum Tod gegangen: Sei den Menschen nahe, die in diesen weihnachtlichen Tagen die Heimreise in dein Reich angetreten haben bzw. noch antreten werden.

Um all das bitten wir dich im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. AMEN.

Gabenbereitung und Gabenlied: „Lobt Gott, ihr Christen ...“ – GL 247,1-3

Präfation

Sanctus: Heilig ist Gott in Herrlichkeit ... - GL 199

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Er, der sich austeilte im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Agnus Dei - gebetet

Kommunion Orgel

Meditation nach der Kommunion

Mit weitem Herzen
zum Himmel emporschauen,
und es erheben, um von dort die Hilfe
und das Heil zu ersehnen,
zu erbitten und neu zu empfangen.

Mit weitem Herzen
die Bilder der Hoffnung
in den Botschaften des Advents

betrachten
und daraus neue Nahrung
für die eigene Seele schöpfen.

Mit weitem Herzen
den Menschen begegnen
und wahrnehmen,
wie viel inneres Gepäck
sie mit sich herumschleppen,
von dem niemand etwas ahnt.

Mit weitem Herzen
die Spuren Gottes
auf dem eigenen Lebensweg
entdecken und würdigen –
IHM danken
für alle Fügung und Führung,
die mir zukommt durch Ihn.

Paul Weismantel

Danklied: „In dulci jubilo ...“ – GL 253

Segen

Segne – Herr

Den Weg der heute hier anwesenden Weihnachtsfestgäste
Segne ihre zurückgelegten Wegstrecken
und den Weg – der noch vor ihnen liegt

Segne jene
die sie begleitet haben
und die es noch tun werden

Segne Ihre Pausen
und auch Ihren Frust über manches, was gerade ist,
segne aber auch Ihre Irrwege

Segne immer wieder neu
Ihre Aufbrüche
und Ihr Lern- und Erfahrungs-Fortschritte

Und wenn Sie ihr Ziel erreichen
segne die Stunden Ihrer noch kommenden Prüfungen und
segne Ihr Ankommen beim Kind, das neues Leben aufzeigt

Das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf:

Gehet hin in Frieden! **Dank sei Gott, dem Herrn!**

Auszug: Orgelspiel feierlich